



LAKS

Baden-Württemberg e.V.

Landes
Arbeitsgemeinschaft der
Kulturinitiativen und
Soziokulturellen Zentren

Pressemitteilung

Karlsruhe, 12.05.2020

Seismographen der Gesellschaft – Soziokultur in Zeiten der Corona-Krise

Wir erinnern uns, dass vor sechzig Tagen noch lange Schlangen von Besucher*innen an den Abendkassen der über 70 soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg zu sehen waren. Wir erinnern uns an laute Abende, frühmorgendliche Proben, an belebende Stunden, an vielfältige Begegnungen, an Neues das uns erwartete, an Lehrreiches, Bezauberndes, Nervendes und Aufregendes. Heute sind die Lichter der Häuser aus, kein Sound wummert, kein Tanzboden schwingt, keine Zuschauer*innen warten bis es los geht – es ist still geworden in den Zentren.

Die Bibliotheken sind mittlerweile wieder geöffnet, die Museen zeigen wieder ihre Werke, vor den Einkaufszentren bilden sich lange Warteschlangen. Die soziokulturellen Kulturzentren im Land sind noch geschlossen. Überbrückt wird die Zeit in den Häusern mit digitalen und medialen Formaten, es wird an neuen Ideen gefeilt und alternative Veranstaltungsformate sind in Planung. Das Wichtigste ist aber baldmöglichst wieder für die ureigene Aufgabe der Soziokultur in der Lage zu sein: Menschen zusammen zu bringen auf einer Plattform, die dem gesellschaftlichen Diskurs dient.

Mit beiliegendem Text möchten wir Sie auf die Situation in unseren Häusern aufmerksam machen. Beigefügt haben wir eine Liste unserer Mitgliedszentren.

Für Rückfragen und Vermittlung von Kontakten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

LAKS Baden-Württemberg e.V. // www.laks-bw.de

Siegfried Dittler // siegfried.dittler@laks-bw.de // 0721-47041910

Geschäftsstelle

LAKS Baden-Württemberg e.V.
Alter Schlachthof 11
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 - 47 04 19 09
Telefax 0721 - 47 04 19 11
E-Mail soziokultur@laks-bw.de
URL www.laks-bw.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
BIC KARSDE66XXX
IBAN DE26 6605 0101 0108 1980 60



LAKS

Baden-Württemberg e.V.

Landes
Arbeitsgemeinschaft der
Kulturinitiativen und
Soziokulturellen Zentren

Seismographen der Gesellschaft Soziokultur in Zeiten der Corona-Krise

Seismographen der Gesellschaft sind die soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg Ihrem Selbstverständnis nach – dies trifft für die aktuelle Krisenzeit mehr denn je zu. Die über 70 Zentren in den Städten und ländlichen Räumen könnten in ihrer inhaltlichen Programmgestaltung und in ihrer Betriebsstruktur nicht unterschiedlicher sein, insofern sind sie jetzt ganz aktuell auch an ganz unterschiedlichen Stellen empfindlich getroffen.

Die Zentren sind geschlossen, wann und unter welchen Bedingungen sie wieder öffnen können, bleibt ungewiss. Es gibt keine Veranstaltungen, keine Kurse, keine Workshops, damit fallen die Einnahmen komplett aus. Im Schnitt werden über 64% der Einnahmen selbst erwirtschaftet, das bedeutet selbst wenn nun einige Kosten wegfallen, derzeit ein existenzbedrohendes Minus entsteht. Mehr als 20 Zentren haben die Corona-Soforthilfe des Landes beantragt und erhalten, was eine wichtige Unterstützung darstellt, aber damit sind die Risiken für das Jahr 2020 noch nicht gebannt.

Die größeren Zentren mit festangestellten Mitarbeiter*innen haben Kurzarbeit beantragt, aber bei den geringen in der Soziokultur gezahlten Löhnen bzw. den vielen Teilzeitstellen, reicht das Kurzarbeitergeld für die Mitarbeiter*innen nicht zum Überleben. Daher versuchen viele Zentren das Kurzarbeitergeld aufzustocken.

Überall ist die Gastronomie eingestellt, bei so gut wie allen Zentren bedeutet dies erhebliche Einbußen, unabhängig davon, ob die Gastronomie verpachtet oder in Eigenregie betrieben wird. Die soziokulturellen Zentren, vorwiegend als Vereine organisiert und in freier Trägerschaft geführt, haben ebenso wie die Gastronomie, die Tourismusbranche und die Kreativwirtschaft erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen der Corona-Krise zu schultern. Je länger das Veranstaltungsverbot andauert, umso geringer werden die Überlebenschancen.

Bei den wirtschaftlichen Folgen bleibt es aber nicht, was sind die psychosozialen Auswirkungen für unsere Gesellschaft? Eine Gesellschaft in Angst, in der sich jetzt, wenn sich die Schockstarre so langsam löst und durch die Lockerungen des Kontaktverbots wieder mehr Aktivitäten möglich sind, erst langsam die Folgen der großen Verunsicherung zeigen.

Themen wie Migration, Rechtsradikalismus und rechte Gewalt in Deutschland, katastrophale Zustände in griechischen Flüchtlingslagern und damit verbundene ethische Fragen für Europa, der Krieg in Syrien und seine Folgen, Fragen des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit, soziales, menschliches Handeln nicht nur angesichts dieser Krise, sondern der vielen Krisen, die ebenso wenig vorbei sind, auch wenn wir kollektiv gerade nur Corona-fokussiert denken, all diese Themen behalten ihre Relevanz und brauchen weiterhin ihren gesellschaftspolitisch wie künstlerischen Ausdruck.



LAKS

Baden-Württemberg e.V.

Landes
Arbeitsgemeinschaft der
Kulturinitiativen und
Soziokulturellen Zentren

Auch der Probenbetrieb ist nicht möglich, denn bei Tanz- und Theatertheaterproben kann kein Mindestabstand eingehalten werden. Der Arbeitsschutz für die Mitarbeiter*innen muss gewährleistet werden. Musiker*innen, die nicht proben können, Tänzer*innen, die nicht trainieren und nicht proben können, Schauspieler*innen, die nur einsam Rollen lernen können, aber sich nicht begegnen dürfen, sind alles Menschen, die derzeit ihren Beruf nicht ausüben können. Damit werden sie – in der freien Szene ist das Risiko um ein vielfaches höher – nicht nur womöglich zu Sozialfällen, sie hören auch auf, Künstler*innen zu sein, wie es der Intendant der Bayrischen Staatsoper Nikolaus Bachler ausdrückt. Damit verlieren die soziokulturellen Zentren derzeit temporär ihren Lebenskern, die mutig voranschreitenden, in ihrer Kunst neue Denk- und Lebensweisen erforschenden Künstler*innen.

Sie halten unsere Gesellschaft innovativ und lebendig, ihre schöpferische Kraft wirkt fortwährend. Für die Besucher*innen mag der eine Theater- oder Opernbesuch verzichtbar und die Kunst-Deprivation ohne gravierende Folgen bleiben, für die Kulturschaffenden und den Fortbestand unserer Kulturnation, die auch nur deswegen eine starke, demokratische Gesellschaft ausbilden konnte, gilt das nicht.

Ganz unterschiedliche Wege gehen die Kulturzentren in dieser Zeit, viele versuchen über digitale Angebote Kontakt zu ihrem Publikum zu halten. Es werden Neuigkeiten ausgetauscht, Vernetzungsangebote gemacht oder kleine Filme über die Situation vor Ort gedreht. Auf der Seite der LAKS BW werden die zahlreichen Online-Angebote gesammelt und dazu alle Hilfsangebote und relevanten Informationen und Verordnungen rund um das Corona-Virus (www.laks-bw.de). Das Netzwerk der soziokulturellen Zentren berät die Politik, liefert Zahlen- und Datenmaterial und sorgt für den intensiven Austausch der Akteure untereinander, damit die guten Beispiele Schule machen.

In Brackenheim hat das Kulturzentrum eine Hilfskampagne für Künstler*innen „Kunst statt Klopapier“ organisiert, das E-WERK in Freiburg hat mit einer Plakat- und Social-Media-Aktion „Karte kaufen und Gutes tun“ Spenden gesammelt. Das Tollhaus hat in Geistermanier ein Konzert der Karlsruher Band „NO SUGAR NO CREAM“ gestreamt und dafür immerhin über 200 Karten verkauft. Britta Velhagen, Geschäftsführerin des Tollhauses führt ein öffentliches Corona-Tagebuch auf der Homepage, das viel Beachtung findet. In der Tanz- und Theaterwerkstatt in Ludwigsburg gibt es Online-Tanzkurse, mit dem Altentanztheaterensemble und anderen Projektkindern bleibt man per Post, online und in anderen Formaten in Kontakt. Trotz Kurzarbeit werden Kursprogramme gestrickt, Tanz im Hof und das neue BürgerTheater werden geplant. Die Kulturzentren, in denen es sonst nicht nur abends bei den Vorstellungen, sondern auch tagsüber bei Proben, Soundchecks und Meetings vor Leben summt und brummt, liegen verlassen da, nur wenige Mitarbeiter*innen sind vor Ort, der Rest in Kurzarbeit oder im Homeoffice. Nichtsdestotrotz wird allerorten intensiv weitergearbeitet, um die Folgen des Shutdown aufzufangen, tätig zu bleiben und Perspektiven zu entwickeln.



L A K S

Baden-Württemberg e.V.

Landes
Arbeitsgemeinschaft der
Kulturinitiativen und
Soziokulturellen Zentren

Während die Politiker*innen versuchen, der Verbreitung des Corona-Virus beizukommen, sammeln sich die Künstler*innen innerlich wieder, entwickeln neue Ideen und versuchen eine Zeit zu denken, in der wir uns wieder unbefangen und als soziale Wesen begegnen, ohne den Anderen in erster Linie als potentiellen Virenüberträger zu sehen.

Wege aus der Krise sind nicht nur wirtschaftlich, sondern auch kreativ nötig, denn die Rolle der soziokulturellen Zentren wie der Kulturinstitutionen insgesamt ist durchaus „systemrelevant“.

Laila Koller

LAKS Baden-Württemberg e.V.

Geschäftsstelle

LAKS Baden-Württemberg e.V.

Alter Schlachthof 11

76131 Karlsruhe

Telefon 0721 - 47 04 19 09

Telefax 0721 - 47 04 19 11

E-Mail soziokultur@laks-bw.de

URL www.laks-bw.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen

BIC KARSDE66XXX

IBAN DE26 6605 0101 0108 1980 60



LAKS

Baden-Württemberg e.V.

Landes

Arbeitsgemeinschaft der
Kulturinitiativen und
Soziokulturellen Zentren

Aktuelle Liste der soziokulturellen Zentren/LAKS-Mitglieder

www.adler-dietmanns.de
www.art-canrobert.de
www.art-canrobert.de
www.bilderhaus.de
www.clubalpha60.de
www.club-bastion.de
www.club-kuckucksei.de
www.club-Manufaktur.de
www.club-voltaire.com
www.clubw71.de
www.glasperlenspiel.de
www.demoz-lb.de
www.ewerk-freiburg.de
www.fabrik-freiburg.de
www.fabrikev.de
www.folkclub-prisma.de
www.igkultur.de
www.kokolores.de
www.kohi.de
www.k9-kulturzentrum.de
www.altemuehle.de
www.kulturfenster-boennigheim.de
www.kulturfenster.de
www.kulturforum-brackenheim.de
www.karlstorbahnhof.de
www.mikadokultur.de
www.kulturhaus-osterfeld.de
www.diehalle.de
www.kultur-im-park.info
www.kkt-stuttgart.de
www.kik-online.de
www.kulturladen.de
www.kulturbh.de
www.franzk.net
www.merlinstuttgart.de
www.provisorium-nt.de
www.kulturverein-tempel.de
www.kv-wilhelmsdorf.de
www.kulturwerkstatt-simmersfeld.de
www.dieselstrasse.de
www.diegems.de
www.raetsche.com

www.tollhaus.de
www.kunstverein-fellbach.de
www.laboratorium-stuttgart.de
www.muddys-club.net
www.ferienzauber.de
www.miev.info
www.nellie-nashorn.de
www.odeon-goepingen.de
www.p-acht.org
www.penn-club.de
www.pz-horb.de
www.rdl.de
www.rittergarten.de
www.rosenau-stuttgart.de
www.roxy.ulm.de
www.das-sarah.de
www.scala.live
www.facebook.com/cafeirrlight
www.theater-lindenhof.de
www.z10.info
www.sudhaus-tuebingen.de
www.tanzundtheaterwerkstatt.de
www.vfal-meidelstetten.de
www.wirkstatt.com
www.wir-projekt.net
www.zehntscheuer-ravensburg.de
www.zeitraumexit.de

Geschäftsstelle

LAKS Baden-Württemberg e.V.
Alter Schlachthof 11
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 - 47 04 19 09
Telefax 0721 - 47 04 19 11
E-Mail soziokultur@laks-bw.de
URL www.laks-bw.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
BIC KARSDE66XXX
IBAN DE26 6605 0101 0108 1980 60